

Ocik, Leiding und Krüger mit hoffnungsvollem Einstieg

Rudern: Trio aus MV mit guten Ergebnissen beim Vortest und auf dem Ergometer / Rätselraten hingegen beim Zweier Frauke Hacker/Christin Stöhner

Von Peter Richter

ROSTOCK „Der Vortest war in Ordnung“, fasste Hannes Ocik, der für die Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75 startende Rostocker, die Überprüfung für die Riemen-Spezialisten in Köln zusammen. Er beendete sie mit seinem neuen Zweier-Partner Christopher Reinhardt (RV Dorsten) als Fünfter. „Auf den dritten 500 (von insgesamt 2000 Metern – d. Red.)

haben sie ein sehr gutes Ding abgefackelt“, so Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister. Und das, obwohl U23-Mann Reinhardt nach Knie-Operationen anderthalb Jahre kein Rennen mehr bestritten hat. Beim Ergometer-Test erreichte Ocik mit 5:53 Minuten eine neue Bestzeit und war damit der zweitbeste Backborder.

Nicht gut lief es für den „Zweier ohne“ vom Olympischen Ruder-Club Rostock

mit Frauke Hacker und Christin Stöhner. „Es waren neun Boote am Start, wir sind gar nicht zurecht gekommen und nur Letzter geworden. Wenn ich wüsste, warum, könnte ich vielleicht was dazu sagen“, so Frauke. Christin durfte sich zumindest über ihre Top-Ergo-Leistung freuen („Da bin ich eine 6:47 gefahren und war damit Zweitbeste“), aber „was im Boot passiert ist, kann ich mir leider auch nicht erklä-

ren. Im Training lief alles gut, und im Wettkampf hat plötzlich nichts mehr gepasst.“ Dazu René Burmeister: „Komisch, Frauke war auf dem Ergo weit hinten dran, hat die Zielzeit nicht erreicht. Dabei hat sie sich ausgelastet und ist an ihre Grenzen gegangen. Irgendwas ist da in den Trainingslagern falsch gelaufen.“ Die Skuller absolvierten ihren Vortest am Sonnabend in Hamburg. Julia Leiding vom Rostocker Ruder-Club hatte

sich nicht nur auf dem Ergometer um zwei Sekunden auf die neue Bestzeit von 6:47 verbessert, sie wurde zudem im Einer Fünfte, „hat sehr gut mitgehalten“, so Burmeister. Stephan Krüger (ORC/fährt für die Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869) wurde hinter Oliver Zeidler (Donau-RC Ingolstadt) und vor Tim Ole Naske (RG Hansa Hamburg) Zweiter. Seine Ergo-Zeit von 5:52 war ebenfalls in Ordnung.

Entscheiden über den weiteren Saisonverlauf werden die Deutschen Kleinboot-Meisterschaften vom 12. bis 14. April in Köln.

HINTERGRUND

Dräger verzichtet

Die Rostockerin Marie-Louise Dräger war gesundheitlich angeschlagen und ließ deshalb den Vortest der Leichtgewichte aus. Die Ergometer-Normen des Deutschen Ruderverbandes liegen bei 6:00 (Männer) bzw. 6:58 Minuten (Frauen) für die 2000 Meter.